



STADT HILDESHEIM

3. Änderung des
Bebauungsplanes
im Ortsteil Bavenstedt

BA
Nr. 173

Für das Gebiet „Backhausfeld“

Maßstab 1:1000

Zeichenerklärung

Festsetzungen des Bebauungsplanes (BBauG vom 23.6.1960)

Art und Maß der baulichen Nutzung (BauNVO i.d.F. v. 15.9.1977)

Wohnbauflächen

- WR Reine Wohngebiete
- WA Allgemeine Wohngebiete
- WS Kleinsiedlungsgebiete

Gemischte Bauflächen

- WM Mischgebiete
- WK Kerngebiete
- WB Dorfgebiete

- Baugrenze
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- Einrichtung, Stellung des Bauwerks
- Oberkante Fußboden des Erdgeschosses über NN

Gewerbliche Bauflächen

- WG Gewerbegebiete
- GI Industriegebiete

Sonderbauflächen

- SW Wohnen und Gewerbe
- SG Sondergebiete, z.B. Landungsgebiete
- Flächen oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf

- Jugendheim
- Kindertagesstätte
- Kindergarten
- Kirche

III Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze

0,2 Grundflächenzahl

1,0 Geschosflächenzahl

3,0 Baumassenzahl

— Offene Bauwälder

— Einzel- und Doppelhäuser

— Hausgruppenzulassung

— Geschlossene Bauweise

— Teilweise Untergliederung

— Ausweisung

— Bauleitungsgebiet

— Grundstücke

— Abweichende Bezeichnung

— Aufstellung

Verkehrsflächen

- Straßenverkehrsflächen
- Öffentliche Parkflächen
- Straßenbegrenzungslinie
- Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen
- Zu- und Abfahrtsvorzeichen
- Sichtdreieck Diese Fläche ist von Sichtbehinderungen über 0,80 m gemessen ab Fahrbahnkante, freizuhalten
- Straßeneinbau
- Wegeföhrung

- Flächen oder Baugrundstücke für Versorgungsanlagen, z.B. Umformstation
- Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen
- Föhrungsbegrenzende Versorgungsanlagen
- Anleiten
- Ausweisung
- Flächen für Aufschüttungen

Weitere Nutzungsarten

- Flächen für Stellplätze oder Garagen
- St Stellplätze
- Ga Garagen
- GGa Gemeinschaftsgaragen
- Die Gemeinschaftsgaragen sind für die Wohnhäuser bestimmt, die von der Stichstraße „Osterfeld“ erschlossen werden

- Grünflächen, z.B. Spielplatz
- Friedhof
- Gemeinschaftsplatz
- Sportplatz

Nachrichtliche Übernahmen

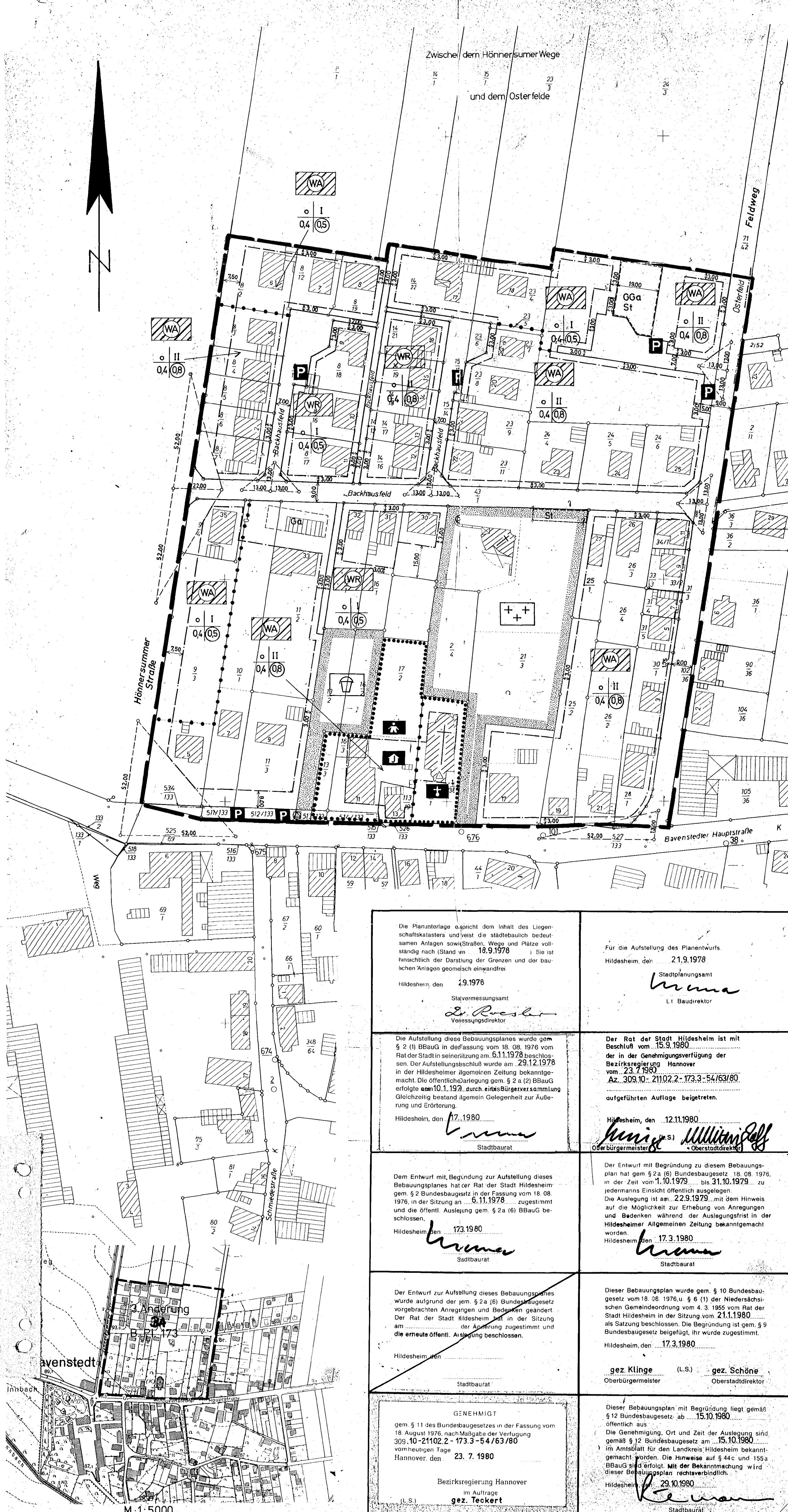
- Naturschutz (N) oder Landschaftsschutzgebiet (L)
- Wasserschutz (W), Quellenschutz (Q) oder Überschwemmungsgebiet (Ü)
- Flächen für Bahnanlagen

Bestandsangaben

- Wohngebäude
- Wirtschafts- und Industriegebäude
- Wasserleitung, -kanal
- 10,65 m Höhenlinie
- 0,5 m Höhenlinie

Folgende Festsetzungen gelten außerdem:

Die im Bebauungsplan festgesetzten Baugrenzen dürfen zur Errichtung von Gebäudeteilen wie Windfänge, Loggien, Haus eingänge u.ä. bis zur halben Gebäudebreite ausnahmsweise überschritten werden (§ 23(3) Bau NVO). Der Grundstücksfläche sind Flächenanteile an außerhalb des Baugrundstückes festgesetzten Gemeinschaftsgaragen zuzurechnen (§ 21a(2) Bau NVO).



M:1:5000

<p>Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 18.9.1978). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geodätisch einwandfrei.</p> <p>Hildesheim, den 19.1978</p> <p>Stadtbaurat Vermessungsamt Vermessungsdirektor</p>	<p>Für die Aufstellung des Planentwurfs Hildesheim, den 21.9.1978</p> <p>Stadtplanungsamt Li Baudirektor</p>
<p>Die Aufstellung dieses Bebauungsplanes wurde gemäß § 2 (1) BBauG in der Fassung vom 18.08.1976 vom Rat der Stadt Hildesheim in seiner Sitzung am 6.11.1978 beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wurde am 29.12.1978 in der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung bekanntgemacht. Die öffentliche Auslegung gemäß § 2 a (2) BBauG erfolgte am 10.1.1979 durch eine Bürgerversammlung. Gleichzeitig bestand allgemein Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung.</p> <p>Hildesheim, den 17.1980</p> <p>Stadtbaaurat</p>	<p>Der Rat der Stadt Hildesheim ist mit Beschluss vom 15.9.1980 der in der Genehmigungsverfügung der Bezirksregierung Hannover vom 23.7.1980 Az. 309.10-21102.2-173.3-54/63/80 aufgeführten Auflage beigetreten.</p> <p>Hildesheim, den 12.11.1980</p> <p>Oberbürgermeister Oberstadtdirektor</p>
<p>Dem Entwurf mit Begründung zur Aufstellung dieses Bebauungsplanes hat der Rat der Stadt Hildesheim gemäß § 2 Bundesbaugesetz in der Fassung vom 18.08.1976, in der Sitzung am 6.11.1978, zugestimmt und die öffentl. Auslegung gemäß § 2 a (6) BBauG beschlossen.</p> <p>Hildesheim, den 17.1980</p> <p>Stadtbaaurat</p>	<p>Der Entwurf mit Begründung zu diesem Bebauungsplan hat gemäß § 2 a (6) Bundesbaugesetz 18.08.1976, in der Zeit vom 1.10.1979 bis 31.10.1979, zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. Die Auslegung ist am 22.9.1979 mit dem Hinweis auf die Möglichkeit zur Erhebung von Anregungen und Bedenken während der Auslegungsfrist in der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung bekanntgemacht worden.</p> <p>Hildesheim, den 17.3.1980</p> <p>Stadtbaaurat</p>
<p>Der Entwurf zur Aufstellung dieses Bebauungsplanes wurde aufgrund der gem. § 2 a (6) Bundesbaugesetz vorgebrachten Anregungen und Bedenken geändert. Der Rat der Stadt Hildesheim hat in der Sitzung am 22.9.1979 die Änderung zugestimmt und die erneute öffentl. Auslegung beschlossen.</p> <p>Hildesheim, den 17.3.1980</p> <p>Stadtbaaurat</p>	<p>Dieser Bebauungsplan wurde gemäß § 10 Bundesbaugesetz vom 18.08.1976 u. § 6 (1) der Niedersächsischen Gemeindeordnung vom 4.3.1955 vom Rat der Stadt Hildesheim in der Sitzung vom 21.11.1980 als Satzung beschlossen. Die Begründung ist gemäß § 9 Bundesbaugesetz beigefügt, ihr wurde zugestimmt.</p> <p>Hildesheim, den 17.3.1980</p> <p>gez. Klinge (L.S.) Oberbürgermeister</p> <p>gez. Schöne Oberstadtdirektor</p>
<p>GENEHMIGT gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 18. August 1976, nach Maßgabe der Verfügung vom 10.10.21102.2-173.3-54/63/80 vom heutigen Tage Hannover, den 23.7.1980</p> <p>Bezirksregierung Hannover Im Auftrage gez. Teckert (L.S.)</p>	<p>Dieser Bebauungsplan mit Begründung liegt gemäß § 12 Bundesbaugesetz ab 15.10.1980 öffentlich aus. Die Genehmigung, Ort und Zeit der Auslegung sind gemäß § 12 Bundesbaugesetz am 15.10.1980 im Amtsblatt für den Landkreis Hildesheim bekanntgemacht worden. Die Hinweise auf § 44c und 155a BBauG sind erfolgt. Mit der Bekanntmachung wird dieser Bebauungsplan rechtsverbindlich.</p> <p>Hildesheim, den 29.10.1980</p> <p>Stadtbaaurat</p>